

Unbewusste Vorurteile abbauen: Initiative „Chefsache“ präsentiert kostenloses Online-Training

Berlin, 23. Juni 2016

"Mann und Familie"? Das gehört so eng zusammen wie "Frau und Karriere". Oder nicht? Die Initiative „Chefsache“ will aufräumen mit tief verankerten Rollenbildern und darüber aufklären, wie unbewusste Denkmuster unsere täglichen Entscheidungen beeinflussen. „Chefsache“ ist ein Netzwerk von Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft, Sozialwirtschaft, öffentlichem Sektor und Medien, die sich der Chancengleichheit von Frauen und Männern persönlich verpflichtet fühlen. Schirmherrin ist Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Vor einem Jahr ist die Initiative mit elf Mitgliedsorganisationen und dem Ziel gestartet, ein Umdenken in Arbeitswelt und Gesellschaft zu unterstützen und diesen Wandel mit konkreten Inhalten zu gestalten. Bei ihrem ersten Jahrestreffen am 27. Juni 2016 in Berlin wird die Initiative das deutschlandweit erste und frei verfügbare Online-Training vorstellen, das unbewusste Denkmuster und Vorannahmen, sogenannte Unconscious Biases, aufdeckt. Das Online-Training vermittelt unter dem Titel „Fair entscheiden“ konkrete Hinweise zum Abbau von Vorurteilen.

Das Training ist ab dem 27. Juni unter www.chefsache.de kostenlos verfügbar. Es richtet sich an Mitarbeiter aller Hierarchieebenen. Gleichzeitig wird das Training von allen „Chefsache“-Mitgliedern in ihre unternehmensinternen Trainingskonzepte aufgenommen, um möglichst viele Mitarbeiter und Führungskräfte zu erreichen.

Janina Kugel, Personalvorstand der Siemens AG: „Unbewusste Denkmuster basieren oft auf unbegründeten Annahmen oder überholten Rollenklischees. Sie hindern uns daran, objektive und zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen. Wir möchten vor allem in den Führungsebenen das Bewusstsein dafür schärfen, wie sehr tief verankerte Stereotypen unsere Kommunikation und unser Verhalten beeinflussen. Mit dem neu entwickelten Online-Training geben wir Techniken an die Hand, um diesem Einfluss aktiv gegenzusteuern.“

Um die unbewussten Denkmuster sichtbar zu machen, hat „Chefsache“ zudem einen Online-Test entwickelt. Der Test „Haben Sie Vorurteile?“ prüft datenbasiert die persönliche Tendenz zu Unconscious Bias. Er ist eine Weiterentwicklung des „Implicit-Association-Tests“ der Harvard University und erlaubt Teilnehmern innerhalb weniger Minuten herauszufinden, wie stark sie die Begriffe "Karriere" und "Familie" unbewusst mit Frauen oder Männern verbinden. Der Chefsache-Test trägt so dazu bei, das Bewusstsein zu schärfen.

„Unbewusste Denkmuster führen häufig zu Fehlentscheidungen – im Beruf und in der Freizeit. Wenn wir uns dieser Muster bewusst werden, können wir objektivere und damit bessere Entscheidungen treffen“, erläutert Christoph Kübel, Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der Robert Bosch GmbH. „Mit unserem Training wollen wir auch die Mitarbeiter der Chefsache-Gründer sensibilisieren, um sie als gesellschaftliche Multiplikatoren zu gewinnen. Ich bin persönlich überzeugt, dass Unternehmen und unsere Gesellschaft von objektivieren Entscheidungen im beruflichen sowie privaten Umfeld profitieren.“



Hintergrund

Die Initiative Chefsache ist ein Netzwerk von Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft, Sozialwirtschaft, öffentlichem Sektor und Medien, die sich der Chancengleichheit von Frauen und Männern persönlich verpflichtet fühlen. Anspruch und Ziel von „Chefsache“ ist es, als Initiative mit Vorbildcharakter den notwendigen gesellschaftlichen Wandel mit neuen Konzepten und Ansätzen zu unterstützen. Mitglieder sind Allianz, Bayer, Bosch, das Bundesministerium für Verteidigung, der Deutsche Caritasverband, Deutsche Lufthansa, EnBW, die Fraunhofer-Gesellschaft, IBM Deutschland, McKinsey, Siemens, TÜV Rheinland, WAREMA Renkhoff SE und DIE ZEIT. Schirmherrin der „Initiative Chefsache“ ist Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Weitere Informationen unter: www.chefsache.de
Folgen Sie uns auf Twitter: @Chefsache

Pressekontakt:

Sarah Bachmann
E-Mail: presse@initiative-chefsache.de
Telefon: +49 211 136-475

